



Advents-Lastwagen

Die Dezembertage bis Weihnachten sind für Kinder wegen der Leckereien immer etwas Besonderes.

Unser rollender Adventskalender auch! TEXT: GEREON BRÜNDT

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft – auch zwischen Eltern und Kindern. Und so ist es kaum verwunderlich, dass selbst ältere Kinder in der Vorweihnachtszeit noch immer gern auf den Adventskalender schießen. Das Schöne an unserem Vorweihnachtslaster sind jedoch nicht nur die kleinen Präsente, die bis etwa 5 x 5 x 4 cm groß sein dürfen, sondern

auch seine kompakten Abmessungen von rund 40 x 20 x 13 cm und die Flexibilität des Aufstellorts – keine Schraube, kein Nagel muss für diesen Kalender in die Wand gedreht oder geschlagen werden. Zugegeben: Der Bau ist schon aufwendig, aber dafür können Sie den Lkw jahrelang nutzen. Und wenn Ihnen die Fächer zu klein sind, vergrößern Sie doch einfach den Maßstab.

CHECKLISTE

SCHWIERIGKEIT: Aufwendig, aber nicht wirklich schwierig

WERKZEUG: Stichsäge, Ständer-Bohrmaschine, Laub- oder Dekupiersäge, Leimzwingen, Raspel, Feile, Cutter-Messer und Stahllineal, Zirkel, Winkel, Seitenschneider, Lackierwerkzeuge

ZEIT: Ein bis zwei Tage zzgl. Trockenzeiten

KOSTEN: Restmaterial; beim Neu-Einkauf komplett etwa 25 Euro



1 Zeichnen Sie zunächst die Bauteile der Laderaum-Teilung auf eine Sperrholzplatte.



2 Damit das Holz nicht ausreißt, wird die obere Furnierschicht mit dem Cutter angeritzt.



3 Dann schneiden Sie die Bauteile mit der Stichsäge (feinzahniges Holz sägeblatt) zu.



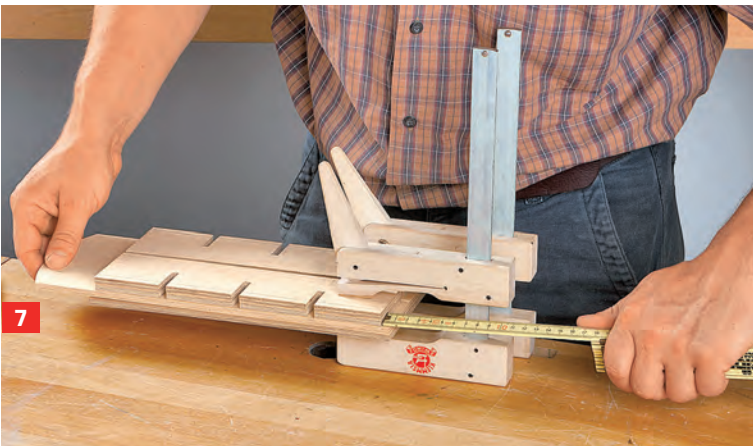
4 Die Überblattungen anzeichnen und mit der Laubsäge (oder einer Dekupiersäge) zuschneiden.



5 Weiter geht's mit dem Dach: Zeichnen Sie die vordere Rundung mit dem Zirkel auf ...



6 ... und schneiden dann das Bauteil zu.



7 Boden, Deckel und Zwischenwände aufeinander ausrichten – exakt in der Position, in der sie später liegen!

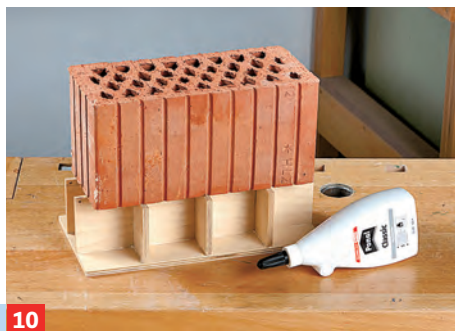
Boden, Deckel und Zwischenwände aufeinander ausrichten – exakt in der Position, in der sie später liegen!



8 Nun bohren Sie die Löcher für den Tür-Scharnierstift: Tiefenmarkierung verwenden, um den Boden nur anzubohren!



9 Die überblatteten Elemente einer Hälfte werden leimlos zusammengesteckt ...



10 ... und auf die senkrechte Trennwand geleimt. Bis zum Abbinden beschweren, anschließend folgt die zweite Hälfte.



11 Nach dem Trocknen können Sie die vordere und hintere Bordwand aufleimen.



12

Dann folgen das Dach und der Boden.



13

Als echte Fleißarbeit stellen sich der Zugschnitt und das Durchbohren der Türen dar. Ständerbohrmaschine verwenden!



14

Die Tür-Anschlagseite muss anschließend mit Schleifpapier gerundet werden.



15

Als Türknauf leimen Sie kurze Rundstab-Abschnitte auf die Türen



16

Zeit für eine Funktions-Kontrolle: Fahrradspeichen von oben einstecken und die Türen auffädeln.



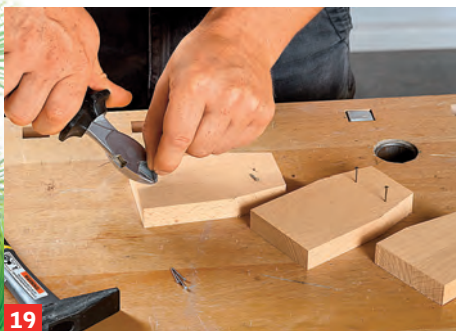
17

Komplettiert wird der Aufbau durch das Aufleimen der angedeuteten Führerhaus-Rückwand.



18

Das Fahrgestell besteht aus Buche-Leimholz. Die Kontur aufzeichnen und mit der Stichsäge sorgfältig zuschneiden.



19

Für Motorhaube und Sitz schneiden Sie vier Leimhölzer zu. Damit beim Verleimen der Schichten nichts verrutscht, ...



20

... schlagen Sie Drahtstifte in die unteren drei Lagen und kneifen sie ab. Bis zum Abbinden des Leims fest verpressen.



21

Die Wölbung der Motorhaube wird dann mit Raspel, Feile und Schleifgerät herausgearbeitet.



22

Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, leimen Sie den Block auf die Bodenplatte.



23

Räder können aus Rundmaterial z. B. mit einer Gehrungssäge zugeschnitten und die Radnabe dann durchbohrt werden.



24

Die Achshalter bestehen aus Kiefern-Quadratleiste. Naben-Mittelpunkt einzeichnen, vorbohren und die Hölzer aufleimen.



25

Aus schwarzem Filz schneiden Sie Streifen in der Breite der Räder zu. Je nach Dicke des Filzes mehrere Lagen ...



26

... um die Räder kleben. **Tipp:** Wenn die Felgen lackiert werden sollen, erledigen Sie dies besser vor dem Bekleben.



27

Die Räder nun aufschrauben; sie müssen sich jedoch noch drehen lassen.



28

Nun können die vorderen Kotflügel mit der Laubsäge aus Leimholz geschnitten ...



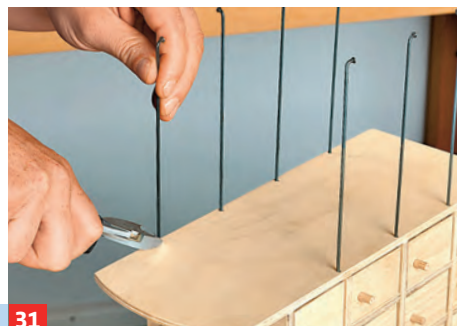
29

... und seitlich mit der Bodenplatte verleimt werden.



30

Dann verleimen Sie den Aufbau.



31

Die Fahrradspeichen kneifen Sie bündig ab – allerdings erst nach dem Lackieren!



32

Lenkrad und Lampen anleimen, den Kühler aus einem Stück Alu-Lochblech nach dem Streichen aufkleben.



Mit Acryllack wurde der Lkw sorgfältig lackiert. Die Ziffern „frei Hand“ aufmalen oder aufkleben.

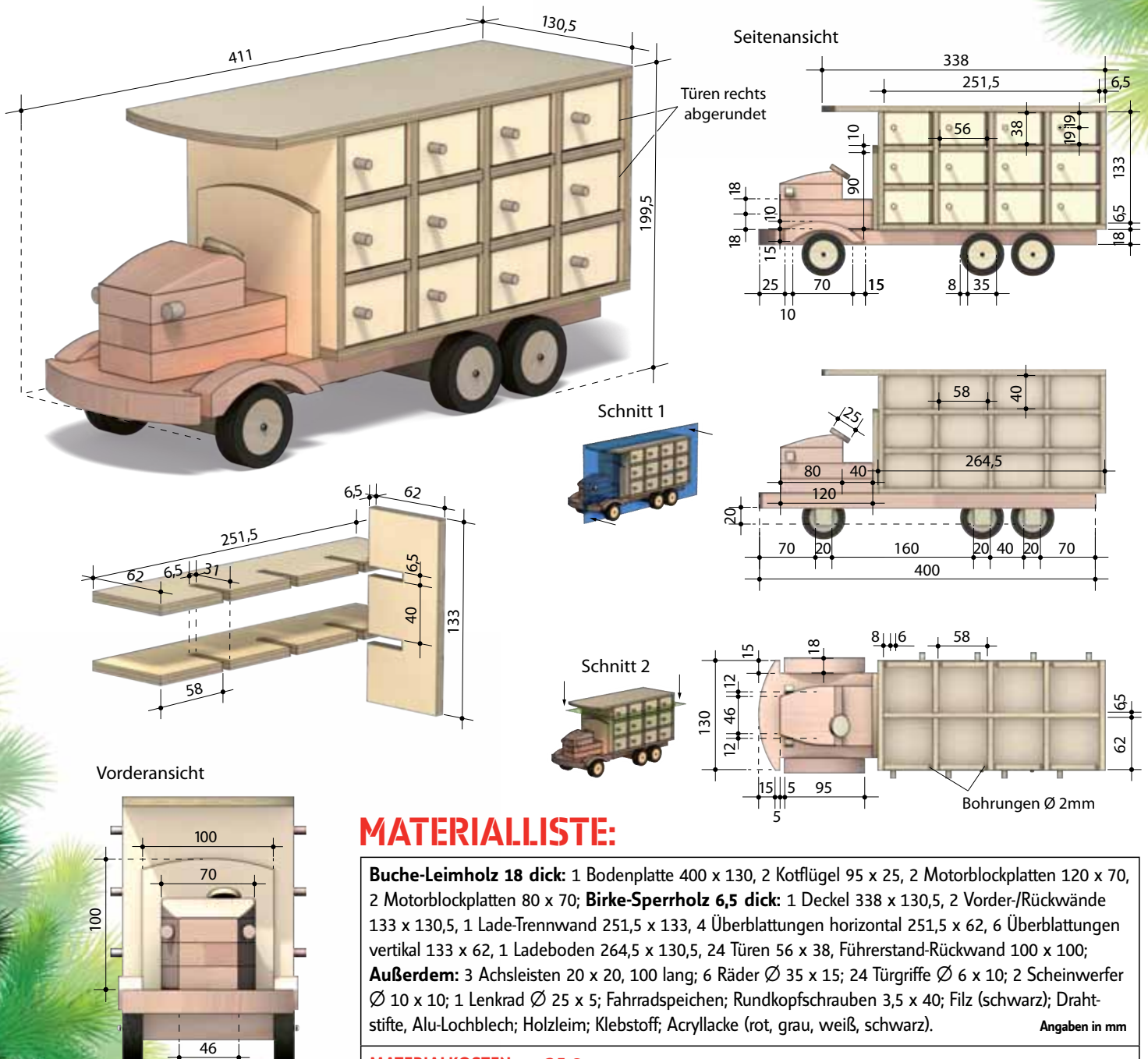
KONTAKTE

Holz:
HolzLand, Deutsche Straße 5,
44339 Dortmund, ☎ 0231/534640-0

DurAcryl Lacke:
Schöner Wohnen Farbe,
☎ 01805/35834437

Schrauben:
Spax, Kölner Straße 71-77,
58256 Ennepetal ☎ 02333/799-0

Weitere Anleitungen, Tipps & Ideen auf
www.selbst.de/Adventskalender



MATERIALLISTE:

Buche-Leimholz 18 dick: 1 Bodenplatte 400 x 130, 2 Kotflügel 95 x 25, 2 Motorblockplatten 120 x 70, 2 Motorblockplatten 80 x 70; **Birke-Sperrholz 6,5 dick:** 1 Deckel 338 x 130,5, 2 Vorder-/Rückwände 133 x 130,5, 1 Lade-Trennwand 251,5 x 133, 4 Überblattungen horizontal 251,5 x 62, 6 Überblattungen vertikal 133 x 62, 1 Ladeboden 264,5 x 130,5, 24 Türen 56 x 38, Führerstand-Rückwand 100 x 100; **Außerdem:** 3 Achsleisten 20 x 20, 100 lang; 6 Räder Ø 35 x 15; 24 Türgriffe Ø 6 x 10; 2 Scheinwerfer Ø 10 x 10; 1 Lenkrad Ø 25 x 5; Fahrradspeichen; Rundkopfschrauben 3,5 x 40; Filz (schwarz); Drahtstifte, Alu-Lochblech; Holzleim; Klebstoff; Acryllacke (rot, grau, weiß, schwarz).

Angaben in mm

MATERIALKOSTEN ca. 25 €